



Gemeindebrief

März | April 2017



AM ANFANG
WAR DAS WORT



LUTHER
2017
500 JAHRE
REFORMATION



Konzerte des
Jugend-
posaunenchors
Pfalz
Seite 24



Gospelchor
Lingenfeld
in concert
Seite 34



Weltgebetstag
2017
Was ist denn
fair?
Seite 35

Inhaltsverzeichnis

3	Prost, Martin! ...	21	Gottesdienste außerhalb
4	Aus dem Presbyterium	22	Freud
5	Den Frieden ...	23	Leid
6	Das nächste Frühjahr ...	24	Konzerte mit dem JuPo Pfalz
7	Mit Kaffee, Charme und Ideen	25	Konfirmation
8	Faszination Taizé	26	Goldene Konfirmation
9	Konzerte in der AWK	27	Aus der Brüdergemeinde e.V.
10	Kinderweltgebetstag	27	Weitere Gottesdienste
11	Kinderkino mit der Juzz	29	Neue Hilfe
13	Eine Markenbotschafterin	31	Pflanzen der Bibel
14	Kinder, Kinder	32	Kreatives rund um den Frühling
15	Ostern	32	Dekanatsfrauentag 2017
16	Die Überraschung ...	33	Osterferienprogramm
17	Wir für Sie ...	34	Gospelchor Lingenfeld in concert
18	Gottesdienste	35	Weltgebetstag
20	Gruppen und Kreise		



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Impressum

Herausgeber: Martin-Luther-Kirchengemeinde Neustadt/Weinstr. im Auftrag des Presbyteriums

Verantwortlich i.S.d.P.: Pfarrer Frank Schuster, Martin-Luther-Str. 44, 67433 Neustadt/W.

Redaktionsteam: Nadine Eichhorn, Werner Jöhlinger, Pfrin. Heike Sigmund, Pfr. Frank Schuster, Hans-Jürgen Zander, Gemeindebüro

Kontakt: Telefon: 06321 / 83960 oder redaktion.mlk-neustadt@evkirchepfalz.de

Beiträge: Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen oder nicht zu veröffentlichen.

Layout: Nadine Eichhorn, Fotos z.T. aus Gemeindebrief Magazin für Öffentlichkeitsarbeit oder Privat

Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Auflage: ca. 1.500 Stück

Auflage-Nr. 313

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 31.03.2017

Spendenkonto:

Prot. Verwaltungsamtsamt Neustadt, Sparkasse Rhein-Haardt

IBAN: DE08546512401000424901

BIC: MALADE51DKH

Kennwort: Martin-Luther-Kirche

Prost, Martin! Auf ein Jahr der Reformationen.

Hier steht er und darf nicht anders. Beinahe ständig erscheinen neue Produkte, Bücher oder Artikel über ihn. Aufgeblättert auf Heldengröße oder zum Antihelden geschrumpft: Freiheitskämpfer, Gottesmann, Sprachgenie, Frauenfeind, Bauernhasser, Judenhetzer.

Es luttet allüberall. Hierzulande und mehr noch in seiner Heimat. Erfurt, Wartburg, Wittenberg. Der 95-Thesen-Tourismus läuft. Samt Luthersocken, Katharinatorte und Lutherbier. Warum auch nicht, Martin hätte mit angestoßen. Nichts gegen eine gewisse Freudetrunkenhheit, solange ich weiß, worauf ich trinke.

500 Jahre Reformation. Was gibt's da zu feiern? Mit Luther gesagt: „Ein Schluck Bier vertreibt den Durst, ein Stück Brot den Hunger, Christus vertreibt den Tod“.

Drei Dinge. Gegen den Seelendurst, den Sinnenhunger, die Todesangst. Was, wenn nicht diese Lebensmittel hätten die Evangelischen anzubieten 2017? Allen die gute Nachricht auszuschenken, die da lautet: Keine Panik. Reformiert euch.

Denn „allein aus Glauben“, das will, weiß Gott, was heißen. Ich bin geliebt wie ich bin. Bedingungslos. Ich lebe mit jenen, die anders sind. Ausnahmslos. Ich suche zu verstehen, wo man Hassparolen schleudert. Zu verzeihen, wo ich vergelten möchte. Zu vertrauen, auch wenn ich zweifle. Reformatorisch, so zu leben?

In jedem Falle klar evangelisch.

„Iss, was gar ist, trink, was klar ist, red' was wahr ist.“ Auch dies rät Luther. Das wahre, klare deutsche Bier wurde im Jahr 1516 verordnet. Es kennt auch nur Dreierlei:

Hefe, Hopfen, Gerste. Damit man dem Volk reines Bier einschenke. 500 Jahre Reinheitsgebot.

Drei Dinge. „Allein Christus. Allein das Wort. Allein der Glaube“. 500 Jahre Reformation. Im Grunde nichts anderes als die stete Suche nach dem reinen Evangelium. Die Gute Nachricht ausschenken. Zuversicht schmecken. „Ein Schluck Bier vertreibt den Durst, ein Stück Brot den Hunger, Christus vertreibt den Tod“. Ja, Gott schafft das, so wahr wir ihm helfen. Prost, Martin!

*Pfarrerin Mechthild Werner
Projektleitung Reformationsjubiläum
Ev. Kirche der Pfalz
(Ende der 80er Jahre Vikarin der MLK)*



Aus dem Presbyterium

Sitzung vom 06. Dezember 2016

Im Dezember fand erstmals eine Sitzung zusammen mit dem Presbyterium der Stiftskirchengemeinde statt. Themen: Reformationsjubiläum, Austausch zu bereits bestehenden und evtl. möglichen Kooperationen, zum Teil mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Zum Winzerfestumzug soll ein gemeinsamer Festwagen gestaltet werden.

Sitzung vom 17. Januar 2017

Nach dem Ausscheiden von Uta Pohl-Witter wurde Walter Duffing zum stellvertretenden Vorsitzenden des Presbyteriums gewählt. In die Bezirkssynode rückt Ulrike Kraft nach, Dr. Beate Förster wurde als stellvertretende Bezirkssynodale gewählt. Kontaktperson zur Louise-Scheppeler Kindertagesstätte wurde Natalja Arndt. Das Gebäude in der Winzinger Straße 68 wird an die Stadt Neustadt verkauft; die dortige Wilhelm-Löhe Kindertagesstätte wird für eine noch unbestimmte Zeit weiterhin von der Kirchengemeinde betrieben. Für das Gemeindezentrum Branchweilerhof werden zehn neue Tische angeschafft, außerdem werden Umbaumaßnahmen geplant.



Den Frieden als machbar begreifen

indrucksvolle Weihnachtssoiree in der MLK

Nur eine Woche nach dem Anschlag auf den Weihnachtsmarkt in Berlin lag eine Mischung aus Bedrückung und Friedenssehnsucht in der Luft, als Michael Landgraf und Uli Valnion die Weihnachtssoiree mit dem Titel „Friede auf Erden“ in der MLK begannen.

Im Wechsel von Musik und Lesungen sollte versucht werden, der weihnachtlichen Botschaft des Engels in unseren Tagen neu auf die Spur zu kommen. Pfarrer Michael Landgraf, Leiter des Religionspädagogischen Zentrums in Neustadt, hatte eingangs anhand historischer Texte, vieles davon aus Schulbüchern aus der Zeit des 1. Weltkriegs, aufgezeigt, wie schon Kinder und Jugendliche ideologisch auf den Krieg und die Vernichtung eines lebensunwerten Gegners eingestimmt wurden. Erziehung zum Krieg stand dort auf der Tagesordnung – mit den bekannten leidvollen Ergebnissen. Später drehte sich der Duktus seiner Texte hin zu hoffnungsvollen Gedichten und Gedanken von Heinrich Heine über Kurt Tucholsky bis Wolfgang Borchert, die Friedenssehnsucht und Friedensperspektiven zum Ausdruck brachten.

Uli Valnion, Sänger und Liedermacher, ehemaliger Konfirmand an der MLK wie bereits bei der letzten Weihnachtssoiree Kerstin Bachtler, unterbrach diese Lesungen mit Liedern, die er virtuos auf seiner



Foto: Monika Weimar

Gitarre begleitete: „Mutter, wozu hast du deinen Sohn aufgezogen? Hast dich zwanzig' Jahr mit ihm gequält? Wozu ist er dir in deinen Arm geflogen, und du hast ihm leise was erzählt? Bis sie ihn dir weggenommen haben. Für den Graben, Mutter, für den Graben.“ dichtete einst nachdrücklich Kurt Tucholsky angesichts der zahllosen Toten in den Schützengräben des 1. Weltkriegs – Uli Valnion trug diese Liedverse ebenso eindrucksvoll und empathisch vor wie Stücke von Eric Bogle, Reinhard Mey oder Pete Seeger. Am Ende war das weit über 100-köpfige Publikum eingeladen, das berühmte „We shall overcome“ mitzusingen, was es auch leidenschaftlich und stimmgewaltig tat.

Im Meer der Nachrichten über Gewalt, Krieg und Terror war diese Weihnachtssoiree zumindest eine kleine Insel der Zuversicht.

Pfr. Frank Schuster

Das nächste Frühjahr kommt bestimmt!

Das Projekt „Jugend stärken im Quartier“ hat wieder unter dem Motto „NW-Branchweiler blüht auf“ eine Verschönerungsaktion für den Stadtteil organisiert und durchgeführt.

Nachdem die vielen bunten Holzblumen auf den Grünflächen im Stadtteil im Herbst „verblüht“ waren, versteckten noch rechtzeitig

vor dem ersten Frost einige Kinder der Louise-Scheppeler-Kita gemeinsam mit Projekt-Teilnehmern und einer Gartenfachwirtin unzählige Blumenzwiebeln in den Pflanzsteinen im Garten. Ab dem kommenden März werden dann viele Tulpen und Narzissen aufblühen und einen bunten Frühlingsgruß nach NW-Branchweiler bringen.



Das Projekt „Jugend stärken im Quartier“ unterstützt Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 12-26 Jahren bei dem Übergang Schule - Ausbildung-Beruf. Die Mitarbeiterinnen bieten

Beratungen und Einzelfallhilfen an. Darüber hinaus führen sie Mikroprojekte durch. In den damit verbundenen Mitmach-Aktionen engagieren sich die jungen Leute für den Stadtteil. Die Teilnehmer/-innen werden durch ihr Tun und die Rückmeldungen aus der Bevölkerung in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gestärkt. Nähere Informationen erhalten alle Interessierten beim JUSTIQ-Team:

Petra Schanze (Jugendamt NW)

Tel. 06321 - 855 699

Marion Fliehmann (WBG NW)

Tel. 06321 - 899 616

Janina Becker (Jugendamt NW)

Tel. 06321 - 855 624

Marion Fliehmann



Fotos: Marion Fliehmann



Mit Kaffee, Charme und Ideen

Janina Becker, die neue Gemeinwesenarbeiterin in Branchweiler

Zwei Dinge fielen einem sofort auf, wenn man in der Weihnachtszeit die „Bürgerecke“ in der Schlachthofstr. 52 A betrat: Der Duft nach frisch gebackenen Plätzchen und das gewinnende Lächeln der neuen Mitarbeiterin in der Gemeinwesenarbeit, Janina Becker.



Obwohl sie eigentlich ihr Büro beim städtischen Jugendamt hat, ist sie des Öfteren auch in der „Bürgerecke“ anzutreffen, wo ihre Kolleginnen Judith Hogen und Andrea Baumgärtner vom Stadtteilmanagement ihren ständigen Dienstsitz haben. Seit Mai 2016 ist sie in Sachen Vernetzung unterwegs in Branchweiler. Ihre Kooperationspartner sind z.B. „Spiel- und Lernstube“ der Caritas, das Jugendcafé, die WBG, die Schulsozialarbeit in der Eichendorffschule sowie im Rahmen des Projekts „KiTa plus“ die Louise-Scheppeler Kindertagesstätte und die städtische KiTa „Wirbelwind“. Daneben ist sie im Sommerferienprogramm der Stadt tätig. Viele Aufgaben hat sie von ihrer Vorgängerin, Eva-Maria Weides, übernommen.

Besonders am Herzen liegt der 27-jährigen Sozialarbeiterin BA das Projekt „Jugend stärken im Quartier“. Es richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 12 und 26 Jahren, die entweder noch nicht genau wissen, was sie nach Ende ihrer Schulzeit beruflich machen möchten, oder besondere Talente haben, die eine spezielle Förderung verdient haben. Für sie werden Projekte zum Mitgestalten, Beratung und Einzelfallhilfen angeboten.

An Branchweiler mag sie, dass es ein „bunter Stadtteil“ ist, in dem viel Potential steckt. Die Solidarität der Menschen dort sagt ihr zu; vieles geschieht miteinander, nicht gegeneinander.

Was Janina Becker an Ihrer Tätigkeit gut gefällt ist die Abwechslung, die die diversen Aufgaben mit sich bringen; anstrengend findet sie manchmal die Terminkoordination mit den vielen Kooperationspartnern. Wer Gestaltungsideen hat, darf sich gerne bei ihr melden. Eine Tasse Kaffee und ein gutes Gespräch kommen dabei gewiss heraus.

Pfr. Frank Schuster

**Jugendamt Neustadt
Gemeinwesenarbeit**
Janina Becker
Konrad-Adenauer-Str. 43
Tel. 06321 / 855-625
janina.becker@stadt-nw.de

Faszination Taizé

Wer jemals einige Male in Taizé gewesen ist, kann sich der besonderen Atmosphäre dieser verinnerlichenden einprägsamen Gottesdienste nicht entziehen. Und jeder, der dort war, möchte diese Art der Andachten nach Hause mitnehmen und versucht sie nachzuerleben – so nun auch wir gelegentlich in der Alten Winzinger Kirche. Die Einmaligkeit ist vor allem den Liedern geschuldet. Es sind ein- oder zweizeilige Texte mit einer einprägsamen Melodieführung, die, mehrmals wiederholt, in der Reihenfolge gesummt, mit Text einstimmig, dann möglichst mehrstimmig und dann langsam ausklingend, gesungen werden. „Erfunden“ hat diese Art des Singens Frère Roger, der Gründer der Taizébruderschaft, zusammen mit seinem Freund, dem Pariser Kirchenmusiker Jacques Berthier. Nachdem mit den Jahren immer mehr Jugendliche aus aller Herren Länder den Weg nach Taizé fanden, wurde gemeinsames Singen, vor allem sprachlich, ein Problem. Der Weg, den die beiden Freunde gefunden hatten, ist genial, weil jeder die einfachen, aber schönen Liedzeilen sofort mitsingen kann und dann noch in seiner eigenen Sprache. In meinem alten Taizéliederbuch gibt es Notenzeilen mit darunter stehenden zehn verschiedenen Sprachen, inklusive polnisch und russisch.

Die originalen Abendandachten haben immer den gleichen Ablauf. Zuerst minutenlange absolute Stille, dann Einzug der Brüder in ihren weißen Gewändern und



Der Mittelgang der Kirche von Taizé

dann summt einer aus der Stille heraus eine der Liedzeilen an – abends war es damals das „Dans nos obscurités“, also das „Im Dunkel unserer Nacht“. Dann fallen alle anderen, sich steigernd, mehrstimmig werdend und langsam verklingend, dazu ein – und jeder kann sofort mitsingen, weil ja auch die Besucher in Taizé das Liedgut vielfach schon kennen. Dazwischen Lesungen, eine Kurzpredigt, wenn nötig in verschiedenen Sprachen, und Gebete und immer wieder Momente der Stille. Oft sitzen die meist jugendlichen Gottesdienstbesucher danach noch lange zusammen, um zu singen, auch um neue Lieder zu lernen, zu beten und zu meditieren.

Karlheinz Nestle

Herzliche Einladung zur Andacht nach Taizé am Samstag, den 08. April 2017 um 18 Uhr in der Alten Winzinger Kirche.

Konzerte in der „Alten Winzinger Kirche“

4. März | 20 Uhr | Jutta Glaser (Gesang) & Sachie Matsushita (Klavier)
das Duo präsentiert Jazz-Standards, Eigenkompositionen von Sachie Matsushita, japanische verjazzte Lieder mit Texten von Jutta Glaser und Weltmusik.



19. März | 17 Uhr | „Trio Musica“ - Klassik zum Verlieben

Ursula Herzl (Sopran), Cornelia Fels (Violine) und Anne Schmitt am Klavier laden zu einer musikalischen Reise mit den beliebtesten Klassikern aus vier Jahrhunderten ein.

2. April | 17 Uhr | „Romantissimo“- Konzert für Kontrabass und Klavier

Romantisches Programm mit Werken von Serge Koussevitsky (Valse miniature und chanson triste), Giovanni Bottesini (Konzert in h-moll), Reinhold Gliere (Intermezzo und Tarantella) und Adolf Mišek (Sonate in e-moll) Unser Duo trägt den Namen: „Duo Andrew Wiles“ am Klavier spielt Frau Rie Shimada, Wolfgang Güntner - Kontrabass.

29. April | 20 Uhr | Quintessenz

Das Speyerer Vokalensemble „Quintessenz, swing and more“, hat auch nach 17 Jahren noch viel Freude daran, mit einer bunten Mischung aus Jazz, Pop, Balladen und Musical die Zuhörer zu begeistern. Seit knapp zwei Jahren unter der neuen Leitung von Matthias Vögeli, präsentieren die singenden und swingenden Damen interessante Harmonieverläufe, rhythmische Raffinessen und packende Chorsätze. Heiter und unbeschwert wollen sie das Publikum verzaubern und eine Weile die Zeit vergessen lassen.

Weitere Konzerte sind in Planung – Änderungen vorbehalten –
Termine werden rechtzeitig durch die Presse und die Homepage
www.martin-luther-kirche-nw.de bekannt gegeben.

**Der Eintritt ist jeweils frei – um Spenden für die Restaurierung
der Wandmalereien wird gebeten.**

Nähere Auskunft bei: Rosemarie Broßardt Tel. NW 9684838
oder Ursula Baade Tel. NW 7890 | Email: alte-winzinger-kirche-ev@gmx.de
Alte Winzinger Kirche St. Ulrich, Kirchstraße 40, 67433 Neustadt

**Bankverbindung: Fördergemeinschaft Alte Winzinger Kirche e.V.
Sparkasse Rhein-Haardt, IBAN-Nr. DE19 54651240 1000625978**

Kinderweltgebetstag

Bunter Kindertag zum Weltgebetstag
von den Philippinen
am Samstag, 11. März 2017
von 10:00 bis 16:00 Uhr
im protestantischen Gemeindezentrum
Branchweilerhof
für alle Kinder von 6 bis 12 Jahren



Kommt mit uns auf die Philippinen, ein Inselstaat im pazifischen Ozean mit über 7000 Inseln, mit einer traumhaften Natur, interessanten Tieren, wie dem Koboldmaki, wunderschönen Blumen und leckeren Früchten.

„Mabuhay“ - so heißen uns die philippinischen Kinder in ihrer Sprache

willkommen und zeigen uns ihre Welt mit all ihren Schönheiten, aber auch den Schwierigkeiten, die ihr Leben bestimmen.

Wir wollen mit euch einen spannenden Tag auf den Philippinen erleben, miteinander singen, spielen, basteln, Geschichten hören und zum Abschluss einen Gottesdienst feiern.

Mittags gibt es zur Stärkung ein philippinisches Mittagessen.

Bitte bringt 3.- Euro für Essen und Material mit.

Wir, die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der MLK und der katholischen Gemeinde St. Josef freuen uns auf einen tollen Tag mit Euch.

Weitere Informationen gibt es im Gemeindebüro (Tel.: 06321/83960), bei Heidrun Müller (Tel.: 06326/701926) oder bei Elke Jung (Tel.: 06321/3995574)



Kinderkino mit der Juzz

KINDERKINO MIT DER JUZZ



**Dienstag,
21.03.17
16:30 Uhr**

SOS - Ein spannender Sommer
Länge: 87 Minuten
Spielfilm ° FSK: ab 6 Jahren °



Noora lebt gemeinsam mit ihren Eltern und ihrem kleinen Bruder Morten an der norwegischen Küste. Die Tage verbringt sie mit Schwimmen und Boot Fahren. Als die 12-Jährige ein gestrandetes Robbenbaby findet, ist es mit der Sommeridylle vorbei. Noora bringt die kleine Robbe in ein Versteck und versorgt sie heimlich, nicht ahnend, dass sie damit die Aufmerksamkeit von Schmugglern auf sich zieht, die in der rauen See ein wertvolles Paket verloren haben. Als Morten tatsächlich das Paket entdeckt, sind die Kinder plötzlich in großer Gefahr.

Veranstalter: Protestantische Martin-Luther-Kirchengemeinde Neustadt in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Jugendzentrale Neustadt
Ort: Prot. Gemeindezentrum Branchweilerhof
Unkostenbeitrag: 2,50 Euro
Kinder unter 6 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen



Diakonie. Tut. Gut.

Beratung und Hilfe für Menschen in Not- und Krisensituationen

Bitte helfen Sie uns helfen.

Damit wir weiter gut und Gutes tun können.

Spendenkonto: Prot. Verwaltungsamt
Neustadt, Sparkasse Rhein-Haardt

IBAN: DE08546512401000424901

Stichwort: Frühjahrsopferwoche 2017

Eine Markenbotschafterin

Brigitte Schmidt arbeitet bei der Familienberatung

Im vergangenen Jahr konnte Jubiläum gefeiert werden: Seit 40 Jahren existiert die Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche hier in Neustadt. Bereits 30 Jahre davon ist Brigitte Schmidt dabei – und immer noch gerne und mit viel Enthusiasmus. Die Diakonie, der Träger der Einrichtung, ist für sie eine „Marke“, ein bekanntes Kennzeichen der evangelischen Kirche, das nach ihren Erfahrungen auch von Menschen anderer Religionen und Kulturen gut wahrgenommen wird.

Und davon kommen so einige in ihre Beratungsgespräche. Rund 350 Familien und Einzelpersonen pro Jahr nehmen die Dienste von ihr und den ihrer drei Kolleginnen in Anspruch, die sich als unkomplizierte Anlaufstelle verstehen. Das können verunsicherte Eltern von Kleinkindern sein, die sich vor lauter Erziehungsratgebern die Frage stellen, was für ihr Kind nun richtig ist. Familien mit Schulkindern und Fragen zu Leistungsdiagnostik oder dem Sozialverhalten ihrer Kinder kommen zur Beratung. Ebenso Eltern, die eine Trennung hinter sich haben und vermeiden wollen, dass die Kinder darunter leiden müssen. Wenn sie terminlich etwas flexibel sind, erhalten sie innerhalb von 14 Tagen einen Termin für ein Erstgespräch. Es kann beim einmaligen Kontakt bleiben oder die Beratung erstreckt sich über einen längeren Zeitraum. Manche

Familien oder Einzelpersonen werden auch von Kinderärzten, Kitas oder von Gerichten zur Beratungsstelle geschickt. Vom Kleinkind über junge Erwachsene bis hin zu ganzen Familien reicht das Spektrum ihrer Klienten.



Diese abwechslungsreiche Form der Arbeit ist es, die Brigitte Schmidt gefällt. Die 63-jährige Diplom-Soziologin, die nach einem Orientierungspraktikum in der Beratungsarbeit „hängen blieb“, findet sich beim kirchlichen Arbeitgeber gut aufgehoben, weil es ihr um Sinn- und Existenzfragen geht, weil sie der Auffassung ist, dass in unserer Gesellschaft verstärkt klare Positionen gefragt sind. Dafür steht die Diakonie.

Die Beratung ist für die Ratsuchenden dort kostenfrei – aber nach den langjährigen Erfahrungen von Brigitte Schmidt gewiss nicht umsonst.

Pfr. Frank Schuster

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche im „Haus der Diakonie“

Brigitte Schmidt u.a.
Schütt 9, 67433 Neustadt
Tel. 06321-1899970



Kindersseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

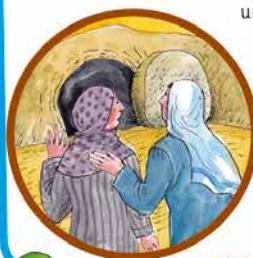
Mutige Frauen

Seit Jesus in Jerusalem ist, kommen auch viele Frauen zu ihm. Einmal nimmt er eine Frau auf, über die andere Leute sehr lästern. Aber: „Alle sind willkommen in Gottes Reich“, sagt Jesus zu Maria von Magdala. Sie ist dankbar. Sie salbt ihm die Füße mit einem kostbaren Öl wie einem König.

Als Jesus gestorben ist, besuchen zwei Frauen sein Grab. Ein Engel erscheint ihnen und verkündet, dass Jesus auferstanden ist.

Sie überwinden ihre Furcht und freuen sich.

Auch Jesus selbst erscheint den Frauen. Sie erzählen allen von dieser Begegnung.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Ein Bild und ein Wort ergeben jeweils den Namen einer Frühjahrsblume. Welche findest du heraus?

Salböl aus Blüten

Zu Jesu Zeit war es ein Zeichen von Verehrung, jemanden mit einem Salböl einzireiben.

Mach dein eigenes Öl: Fülle 4 Esslöffel Mandelöl mit 3 Teelöffeln Veilchenblüten (beides aus der Apotheke) in ein Glas. Verschließe es gut und lass es 2-3 Wochen an einem warmen Ort ziehen. Dann filtere die Blüten durch ein Sieb ab. Das Öl duftet nach Veilchen.



Ostern

Auferstehungsfeier

„So gesehen könnte Ostern viel öfter sein“, schrieb Heike Klein in ihrem Rheinpfalz Artikel über die Auferstehungsfeier im vergangenen Jahr. In wenigen Tagen ist es nun endlich wieder soweit. Erneut



Foto: Hanna Jöhlinger

krabbeln wir aus unseren Betten, machen uns auf den Weg, lassen die Dunkelheit hinter uns und gehen zusammen mit dem Posaunenchor dem neu anbrechenden Tag entgegen. Mit Texten, Liedern und Symbolhandlungen „bricht sich das Leben eine neue Bahn“. Das Osterfeuer, das an diesem Morgen auch vor unserer Gemeindetür brennen wird, vertreibt dabei nicht nur den Winter und die Dunkelheit, sondern weißt uns hin auf Jesus Christus.

Ostersonntag, 14.04.2017

um 6:00 Uhr im Gemeindezentrum

Im Anschluss daran erwartet uns ein reich gedeckter und schön geschmückter Tisch für ein gemeinsames Osterfrühstück.

Pfrin. Heike Sigmund

Gründonnerstag

Der Tag vor Karfreitag hat es in sich: Jesus feiert mit seinen Jüngerinnen und Jüngern das letzte gemeinsame Mahl mit Brot und Wein. Danach geht er in den Garten Gethsemane und betet, während seine Jünger einschlafen. Schließlich kommt es in der Nacht zum Verrat und zur Verhaftung. Ein bitterer Tag, Gründonnerstag, ein Tag zum Greinen (mittelhochdeutsch: gronan für Weinen). Ein Tag geprägt von Abschied und Schmerz, von Gemeinschaft und Erinnerung.

Gründonnerstag, 13.04.2017

um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum

Tischabendmahls-Gottesdienst mit Pfr. Frank Schuster und Pfr. Oliver Beckmann.



Foto: Monika Weimar

Die Überraschung kam am letzten Tag

Am 27. Dezember war es wieder soweit: Einige Neustadter machten sich (zum 5. Mal) auf von Neustadt nach St. Englmar im Bayerischen Wald, zum Tannenhof. Eine Woche strahlendes Wetter und ein besonders nettes Besitzerhepaar mit seinen Söhnen und Team, verwöhnte uns dort nach allen Regeln der Kunst. Ein dickes Dankeschön an Familie Engelberger.

Unsere Organisatorin Elke Jung hatte an alles gedacht. Es gab viele Aktivitäten im Haus von sportlich – danke, Heike für das TT-Turnier und Wolfgang für die Tänze - bis kreativ. Unter Marias Anleitung fertigten wir wunderbare, unterschiedliche Filzfiguren. Andachten an einigen Abenden gaben uns die nötige Ruhe.

In der altersgemischten, harmonischen Gruppe gab es immer die Möglichkeit zu netten Gesprächen, gemeinsamen Spaziergängen, Billardspielen oder wozu immer wir Lust hatten.

Schnee war gefallen, sodass die Rodelbahn direkt am Haus kräftig genutzt wurde. Der Höhepunkt dabei war sicher die Fackelfahrt mit vielen Schlitten am 31.12. kurz vor Mitternacht, direkt hinein ins neue Jahr, bei sternenklarem Himmel. Täglich fand sich eine Gruppe eifriger Skiläufer.

Ein beeindruckendes Bild bot sich uns, als wir uns oberhalb der Wolkengrenze befanden und das Tal wie von Watte verdeckt war. Für diesen Ausblick hatte sich der Spaziergang an dem Tag gelohnt.

Das Haus auf dem Dach und der Waldwipfelpfad waren einen Ausflug wert.



Alle trafen sich mindestens dreimal am Tag – zu den im Tannenhof legendären Mahlzeiten. Selbst in der Silvesternacht standen dann plötzlich liebevoll angerichtete Platten zur Stärkung bereit. So feierten dann einige von uns, mit musikalischer Begleitung von Herrn Engelberger und seinem Akkordeon bis in die ganz frühen Morgenstunden.

Dann kam der letzte Abend, dem Herr Engelberger auch beiwohnte. Zu unserer Überraschung entlarvte er zwei Familien als absolute Wiederholungstäter, zum fünften Mal waren sie Urlauber in St. Englmar und wurden mit dem Wappen der Gemeinde und einem Korb, gefüllt mit Leckereien, geehrt.

Diese Freizeit ist es wert, sie in drei Jahren wieder stattfinden zu lassen. Jeder findet seinen Platz, denn man kann alles mitmachen, muss es aber nicht und fühlt sich immer geborgen.

Unser Abschiedslied „Sei behütet auf deinen Wegen...“ war der Wegbegleiter für die Rückfahrt bei zum Teil starkem Schneetreiben. Wir sind alle gut in Neustadt angekommen.

Uta Pohl-Witter

Pfarramt 1

Pfarrer Frank Schuster
Geschäftsführung
Martin-Luther-Straße 44
Telefon 06321-15147
pfarramt.mlk-neustadt.1@evkirchepfalz.de

Pfarramt 2

Pfarrerin Heike Sigmund
Berliner Straße 21
Telefon 06321-12484
pfarramt.mlk-neustadt.2@evkirchepfalz.de

Vorsitzender des Presbyteriums:

Pfarrer Frank Schuster

2. Vorsitzender:

Walter Duffing
Hindenburgstraße 31
Tel. 06321-80731

Gemeindediakoninnen:

Elke Jung, Neustadt
Telefon 06321-3995574
elke-jung-mlk@web.de

Heidrun Müller, Deidesheim
Telefon 06326-701926
heidrun.mueller63@t-online.de

Gemeindepbüro:

Kirchstraße 40
Telefon 06321-83960
Fax 06321-355729
mlk.neustadt@evkirchepfalz.de
Sekretärin: Monika Weimar
www.martin-luther-kirche-nw.de

Öffnungszeiten:

**Montag, Mittwoch, Freitag jeweils
von 9:00 bis 11:00 Uhr
Donnerstag von 13:30 bis 15:30 Uhr**

Evang. Jugendzentrale

Kirchstraße 40
Telefon 06321-83726
jugendzentrale.neustadt@evkirchepfalz.de

Kirchendiener:

Philipp Schopp
Telefon 06321-9548893
Fax 06321-1876829

Hausmeisterin Gemeindezentrum

Branchweilerhof, Doris Bauer
Telefon 0162-8358355

Kindertagesstätte Louise-Scheppeler

Stettiner Straße 1
Leiterin: Birgit Wüst
Telefon 06321-14267
kita.louise-scheppeler.neustadt@evkirchepfalz.de
Schnullervilla Tel. 06321-185601

Kindertagesstätte Wilhelm-Löhe

Winzinger Straße 68
Leiterin: Uta Bast
Telefon 06321-84987
kita.wilhelm-loehe.neustadt@evkirchepfalz.de

Kirchenmusiker:

Gero Kaleschke, Organist
Telefon 06232-93279

Ekkehard Börsch

Klavierbegleitung im Gemeindezentrum
Telefon 06321-66803

Traugott Baur, Posaunenchor

Telefon 06321-968781

Frauke Dittus, Kinderchor und
Flötengruppe Tel. 06321-1875793

Diakon i. R.:

Hans-Jürgen Zander
Tel. 06321-5790686
hans.juergen.zander@evkirchepfalz.de



0800/111 0 111 oder
0800/111 0 222
Ihr Anruf ist kostenfrei

TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

März

04.03.	18:00 Uhr – AWK - Wochenschluss-Gottesdienst	Lektorin Irene Neubauer
05.03.	09:30 Uhr – MLK - Gottesdienst mit Abendmahl Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden	Pfr. Frank Schuster + Pfrin. Heike Sigmund
11.03.	18:00 Uhr – AWK - Wochenschluss-Gottesdienst	Diakon i.R. Hans-Jürgen Zander
12.03.	09:30 Uhr – MLK - Gottesdienst „Neues von Saul“ 10:45 Uhr – GZ - Gottesdienst „Was ist denn fair?“ Lieder und Gedanken zum Weltgebetstag mit der Flötengruppe, Ltg. Frauke Dittus, anschl. Kaffee und Kuchen	Pfr. Frank Schuster Pfrin. Heike Sigmund
	10:45 Uhr - GZ - Kindergottesdienst	Gemeindediakonin Elke Jung + Team
18.03.	18:00 Uhr – AWK - Wochenschluss-Gottesdienst	Dekan Armin Jung
19.03.	09:30 Uhr – MLK - Gottesdienst „Ein Experiment“	Pfr. Frank Schuster
25.03.	18:00 Uhr – AWK - Wochenschluss-Gottesdienst Salbungsgottesdienst – „Heil werden an Leib und Seele - die Wiederentdeckung eines alten Rituals.“	Pfr. Frank Schuster + Diakon Siggi Jung
26.03.	09:30 Uhr – MLK - Gottesdienst	Pfr. Dr. Jürgen Grimm

AWK = Alte Winzinger Kirche | MLK = Martin-Luther-Kirche | GZ = Gemeindezentrum Branchweilerhof



April

01.04.	18:00 Uhr - AWK - Wochenschluss-Gottesdienst	Lektorin Irene Neubauer
02.04.	10:00 Uhr – MLK - Gottesdienst zur Konfirmation 22 Jugendliche werden heute bei uns konfirmiert	Pfr. Frank Schuster + Pfrin. Heike Sigmund
08.04.	18:00 Uhr – AWK - Wochenschluss-Gottesdienst „Taizé-Andacht“	Pfrin. Heike Sigmund
09.04.	09:30 Uhr – MLK - Gottesdienst „Eine Liebesgeschichte“	Pfr. Frank Schuster
	10:45 Uhr – GZ - Gottesdienst „Eine Liebesgeschichte“, anschl. Kaffee und Kuchen	Pfr. Frank Schuster
	10:45 Uhr – GZ - Kindergottesdienst	Gemeindediakonin Elke Jung + Team
13.04.	19:00 Uhr – GZ - Tischabendmahls-Gottesdienst zum Gründonnerstag	Pfr. Frank Schuster + Pfr. Oliver Beckmann
14.04.	09:30 Uhr – MLK - Gottesdienst mit Abendmahl „Dieser ist ein frommer Mensch gewesen“	Pfrin. Heike Sigmund
16.04.	06:00 Uhr – GZ - Auferstehungsfeier „Das Leben bricht sich eine Bahn“ mit dem Posaunenchor, anschl. Osterfrühstück	Pfrin. Heike Sigmund
	09:30 Uhr – MLK - Gottesdienst mit Abendmahl „Von Steinen und Brot“	Pfr. Frank Schuster
17.04.	17:00 Uhr – MLK - Ostertsoiree - Literatur und Musik zum Osterfest Pfr. Frank Schuster liest Texte zu den Themen des Osterfestes, die von Axel Thirolf (Trompete) und Gero Kaleschke (Orgel) musikalisch umrahmt werden.	
22.04.	18:00 Uhr – AWK - Wochenschluss-Gottesdienst	Lektorin Irene Neubauer
23.04.	09:30 Uhr – MLK - Gottesdienst	Pfr. Dr. Jürgen Grimm
29.04.	18:00 Uhr – AWK - Wochenschluss-Gottesdienst	Diakon Siggi Jung
30.04.	10:00 Uhr – MLK - Konfirmationsgottesdienst der Brüdergemeinde mit Abendmahl	Diakon i.R. Hans-Jürgen Zander u. Prädikant Waldemar Schall

Trauergruppe

Leitung und Information:
Bettina Notebaart
Tel. 06321-66344

Besuchsdienst

Nach Vereinbarung, alle zwei Monate,
im Gemeindebüro Kirchstraße 40,
Seminarraum

Geburtstagskaffee um 15:00 Uhr

im evang. Gemeindezentrum für die
Jubilare von Feb./Mrz. am 03.04.2017
Jubilare von April/Mai am 12.06.2017

Um Anmeldung wird gebeten!

Info: Ursula Baade Tel. 06321-7890 und
Karin Lothschütz Tel. 06321-1872634

„MUTIK“-GRUPPE

Die kreative Musik-Theater-Gruppe,
mittwochs von 16:30 bis 18:00 Uhr
im evang. Gemeindezentrum für Kinder
ab 6 Jahren mit Elke Jung
Tel. 06321-3995574

Jugendgruppe „Underground“

einmal im Monat freitags ab 18 Uhr
im evang. Gemeindezentrum
Branchweilerhof (außer in den Ferien)
für interessierte Jugendliche ab 13 Jahren
mit Elke Jung Tel. 06321-3995574
und Heidrun Müller Tel. 06326-701926
Nächste Termine:
17.03., 07.04., 12.05., 09.06.

Kinderchor

Mittwochs, 16:00 bis 16:45 Uhr
im Martin-Luther-Haus
Frauke Dittus 06321-1875793
für Kinder ab 5 Jahren

Tee und Text

Jeweils nach Absprache mit
Pfarrer i.R. Helge Müller
Tel: 06321-576971 im
evang. Gemeindezentrum
Branchweilerhof 8 a
Freitags von 15:30 bis 17:00 Uhr

Posaunenchor Hambach – Winzingen

Jeden Montag ab 18:00 Uhr im
evang. Gemeindezentrum.
www.posaunenchor-hambach-winzingen.de

Kleiner Chor

Jeden Montag um 18:00 Uhr
im Casimirianum - mit
Bezirkskantor Simon Reichert.
(In den Ferien keine Chorproben)

Seniorensprechstunde

Am ersten Montag im Monat
von 14:00 bis 16:00 Uhr in der
Schlachthofstraße 52 a, „BÜRGERECKE“
mit Dieter Brixius. Gesprächstermine
unter Tel. 06321-189880

Frauentreff - bewegt

Informationen bei Monika Schuster,
Uta Pohl-Witter, Nadine Eichhorn
frauentreff-mlk@gmx.de oder
Telefon 06321-15147, Nächster Termin:
Samstag, 1.4.2017, Martin-Luther-Haus



Gottesdienste im Krankenhaus Hetzelstift

Sonntags, 10:45 Uhr (Kapelle / 5.OG)

März

05.03.2017	Gottesdienst	D. Hirschmann
12.03.2017	Gottesdienst	Chr. Kaiser
19.03.2017	Gottesdienst	M. Diemer
26.03.2017	Gottesdienst	Dr. J. Grimm
Mittwoch	Verabschiedungs-Gottesdienst	Dr. J. Grimm u.
29.03.2017	18:00 Uhr	Dekan A. Jung

Pfarrer Dr. Jürgen Grimm war seit 01. März 2003 Inhaber der Krankenhauspfarrstelle in Neustadt an der Weinstraße. Mit Ablauf des 31. März 2017 tritt er in den Ruhestand ein. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute!

April

02.04.2017	Gottesdienst	N.N.
09.04.2017	Gottesdienst	N.N.
16.04.2017	Gottesdienst	N.N.
23.04.2017	Gottesdienst	N.N.
30.04.2017	Gottesdienst	N.N.

**Weitere Gottesdienste****Friedensgebete der Stiftskirche, montags - 18:00 Uhr**

6. März 20. März 03. April 17. April

Altenzentrum St. Ulrich, mittwochs - 15:30 Uhr

08. März	Gottesdienst mit Abendmahl	Diakon i.R. Hans-Jürgen Zander
12. April	Gottesdienst	Pfrin. Heike Sigmund

Getauft wurden:

Taufen



15 Taufen

Die Namen wurden aus Datenschutzgründen entfernt.

Weise mir, HERR, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte.

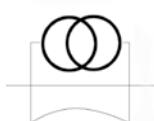
Psalm 86,11

Getraut wurden:

Trauungen

2 Trauungen

Die Namen wurden aus Datenschutzgründen entfernt.



Wir gratulieren herzlich allen Geburtstagskindern im März und April 2017!

Wir haben Abschied genommen:

Beerdigungen



16 Beerdigungen

Die Namen wurden aus Datenschutzgründen entfernt.

**Die letzte Strophe deines Liedes war verklungen
als er deinen Namen rief
in uns jedoch wird's nie verstummen
es singt ganz leise seelentief.**

(Edith Maria Bürger)



Landesverband
evangelischer Posaunenchöre in der Pfalz



Konzerte

mit dem



Sa., 04.03.2017,
18:00 Uhr

Stadtkirche Kusel
(Orgel:
Bezirkskantor Tobias
Markutzik)

So., 05.03.2017,
18:00 Uhr

Martin-Luther-Kirche
Neustadt
an der Weinstraße

Werke von G. Rheinberger, J. M. Michel, Chr. Hazell u.a.
Leitung: Greta Baur und LPW Christian Syperek
- Eintritt frei -



*Der Jugendposaunenchor Pfalz wird gefördert vom
Förderverein der evangelischen Bläserarbeit in der Pfalz e.V.*

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Sonntag Judika

02.04.2017 um 10:00 Uhr

Pfarrerin Heike Sigmund und
Pfarrer Frank Schuster

**22 Konfirmandinnen
und Konfirmanden**

Die Namen wurden aus Datenschutz-
gründen entfernt.

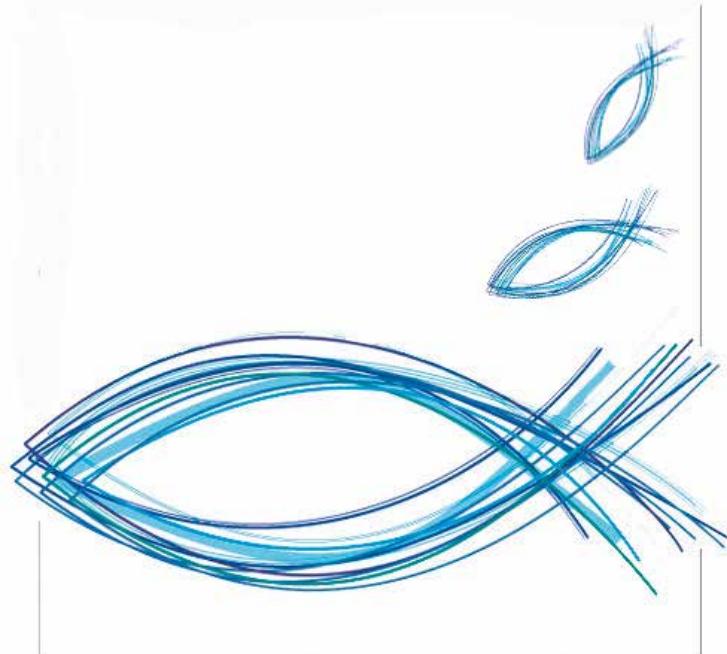
Sonntag Misericordias Domini

30.04.2017 um 10:00 Uhr

Diakon i. R. Hans Jürgen Zander und
Prädikant Waldemar Schall

**13 Konfirmandinnen
und Konfirmanden**

Die Namen wurden aus Datenschutz-
gründen entfernt.



Goldene Konfirmation



Wir feiern wieder Goldene Konfirmation in der Martin-Luther-Kirche

am 11. Juni 2017 um 9:30 Uhr.

Alle Jubel-Konfirmandinnen und Jubel-Konfirmanden, die 1967 in der Martin-Luther-Kirche konfirmiert wurden, laden wir herzlich dazu ein.

Wer dazugehört und mitfeiern möchte, melde sich bitte im Gemeindebüro an; auch Hinweise auf den Verbleib früherer Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden sind herzlich willkommen.

Gemeindebüro, Tel. 06321-83960
E-Mail: mlk.neustadt@evkirchepfalz.de

Wir freuen uns auf Ihre Anrufe und E-Mails. Vielen Dank!

Alle, die 1967 in der Stiftskirche konfirmiert wurden, melden sich bitte im Büro der Stiftskirche, Tel 06321-398931 oder per Mail an gemeindebuero.nw.stiftskirche@evkirchepfalz.de



MONATSSPRUCH
MÄRZ 2017

Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen
Herr
und die **Alten ehren** und sollst dich
Gott
fürchten vor deinem Gott; ich bin der **HERR**.
LEVITIKUS 19,32

Aus der Brüdergemeinde e.V.

Regelmäßige Termine der Brüdergemeinde in der Martin-Luther-Kirche (MLK)

Sonntags:	12:00 Uhr	Gottesdienst
	12:00 Uhr	Sonntagsschule im Martin-Luther-Haus (MLH)
Montags:	19:00 Uhr	Chorprobe - MLH
Dienstags:	18:30 Uhr	Teenager 12 - 14-Jährige
	18:30 Uhr	Kinderstunde im MLH
Mittwochs:	19:30 Uhr	Gebetsversammlung - MLK
Donnerstags:	15:00 Uhr	Konfirmandenunterricht Jugendliche - MLH
	16:00 Uhr	Konfirmandenunterricht Jugendliche - MLH
	19:00 Uhr	Bibelstunde - MLH
Freitags:	20:00 Uhr	Jugendstunde - MLH
Samstags:	18:30 Uhr	Gottesdienst - MLK

Wilhelm Eichholz, Vorsitzender der Brüdergemeinde e.V.



MONATSSPRUCH
APRIL 2017

*Was sucht ihr den **Lebenden**
bei den Toten? Er ist nicht hier,
auferstanden. Er lebt.*
er ist auferstanden.

LUKAS 24,5-6

Neue Hilfe

Lebe Martin-Luther-Kirchengemeinde, mein Name ist Björn Scherrer, ich bin 19 Jahre alt und seit September 2016 der neue Freiwilligendienstler hier in der Martin-Luther-Kirche. Da ich schon oft an Festen und Veranstaltungen der Martin-Luther-Kirche teilnahm, kam mir diese Einrichtung als richtiger Ort für das FSJ vor.

An drei Tagen finden Sie mich im Gemeindezentrum Branchweilerhof. Hier helfe ich bei der Kinderbetreuung während den angebotenen Deutschkursen. Die restliche Zeit helfe ich im

Gemeindebüro bei den täglich anfallenden Arbeiten. Mittwochs unterstütze ich das Team bei MuTiK und donnerstags beim Konfi-Unterricht. Außerdem engagiere ich mich bei Veranstaltungen der Martin-Luther-Kirche mit. Vielleicht werden Sie mich dieses Jahr das ein oder andere Mal sehen.



Björn Scherrer

- Anzeige -

Johannisbrotbaum

Der Johannisbrotbaum erinnert uns an das Gleichnis vom „Verlorenen Sohn“. Dieser junge Mann hatte sein Erbe in der Fremde durchgebracht und stand nun vor dem Nichts. Bei der Suche nach Essbarem wurde ihm erlaubt, Schweine zu hüten, in deren Futter die Schoten des Johannisbrotbaumes gemischt waren. Bei Lukas 15,16 heißt es dazu: „Und er begehrte seinen Bauch zu füllen mit den Schoten, die die Säue fraßen und niemand gab sie ihm.“

Nach Überzeugung vieler Experten stammt der Johannisbrotbaum aus dem Heiligen Land und verbreitete sich von dort über den Mittelmeerraum. Es gibt Hinweise auf den Johannisbrotbaum in Ägypten aus dem 2. Jahrtausend vor Christus. Heute ist er in vielen Ländern der Subtropen und Tropen beheimatet, da er sehr hitze- und trockenheitsresistent und mit mageren Böden zufrieden ist. Er ist immergrün. Er hat sehr nährstoffhaltige Früchte mit einem hohen Gehalt an Kohlehydraten. Deshalb findet er nicht nur für Menschen Verwendung, sondern – wie bei Lukas – auch als Tierfutter.

Die Schoten des Johannisbrotbaumes können getrocknet und damit lange gelagert werden. Aus den Schotenhüllen wird Mehl gemahlen, das viel natürliche Süße und kakaoähnlichen Geschmack hat und bei den ärmeren Bevölkerungsschichten sehr beliebt ist. Johannisbrotmehl wird für Suppen, Soßen, Pudding, Speiseeis



und viele Süßwaren verwendet. Die Kerne aus den Schoten werden zu Johannisbrotkernmehl gemahlen und dienen als Eindickungsmittel (wie Soßenbinder).

Zum Namen Johannisbrotbaum gibt es zwei Erklärungen: Bei Matthäus steht, dass Johannes der Täufer Heuschrecken und wilden Honig gegessen habe. Da sich im Hebräischen die Wörter für Heuschrecken (hagavim) und Johannisbrotbaum (haruvim) sehr ähneln, könnten sie verwechselt worden sein, so dass es zu dem Begriff Johannisbrot kam. Andere meinen, es wären die Johanniter gewesen, die für die Verbreitung dieser Kulturpflanze im Mittelmeerraum gesorgt hätten und daher der Name Johannisbrotbaum.

*nach Peter Koblischke, gekürzt
aus Gemeinde-Werkstatt, Juli 2012*

Kreatives rund um den Frühling



Frühlingstreff am
01.04.2017
um 14:30 Uhr im
Martin-Luther-Haus

Kreatives zur Frühlingszeit wollen wir gemeinsam fertigen. Sei es ein selbstgemaltes Aquarellbild oder ideenreich Gefilztes.

Zur Stärkung gönnen wir uns auch bei diesem Treffen Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde.

Wie immer wird für die Materialien, dieses Mal Filzen und Malen, um einen Kostenbeitrag gebeten.

Bitte meldet Euch online (frauentreff-mlk@gmx.de), persönlich oder per Telefon (06321-15147) an.

Spontane Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf einen netten Nachmittag mit Euch allen.

Monika Schuster,
Uta Pohl-Witter
und Nadine Eichhorn

Dekanatsfrauentag 2017



Der Frauenausschuss des Dekanatsarbeitskreises Bildung und Gesellschaft im Kirchenbezirk Neustadt präsentiert:

HIER STEHE ICH, ES WAR GANZ ANDERS!
Lesespiel mit Bildern und Filmausschnitten

Unsere berühmten Gäste Martin Luther und Katharina von Bora stellen einige Irrtümer, Unwahrheiten und Gerüchte klar,

die mit ihrem Namen verbunden sind.

Martin Luther (Walter Lukasczyk)
Katharina von Bora (Bettina Lukasczyk)
Isolde Weiermüller-Backes und
Dieter Backes (Musik)

Mittwoch, 26. April 2017 um 20:00 Uhr
Gemeindezentrum Branchweilerhof,
Branchweilerhof 8a, Neustadt
Eintritt 10 €

Kartenverkauf: Prot. Pfarramt Gommersheim: 06327 / 3213 oder an der Abendkasse

Osterferienprogramm

Einladung zum Osterferienprogramm
„Komm, freu dich mit!“

Osterbräuche kennenlernen, miteinander spielen, singen, basteln und ganz viel Spaß haben.



Von Mo., 10.04. bis Mi., 12.04.2017
jeweils von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
im Gemeindezentrum Branchweilerhof
für Kinder von 6 bis 11 Jahre

Endlich wieder Frühling, die Sonne scheint, die Blumen blühen, endlich wieder draußen spielen..., bald ist Ostern....

Gemeinsam wollen wir den Frühling mit all seiner Farbenpracht willkommen heißen, unterschiedliche Frühlings- und

Wie immer gibt es am Vormittag einen Snack für den kleinen Hunger zwischendurch und später ein leckeres Mittagessen. Getränke stehen ebenfalls den ganzen Tag bereit.

Für Verpflegung und Material für die drei Tage bitten wir um einen Kostenbeitrag von 20,00 Euro.

Wir freuen uns, wenn du in diesem Jahr dabei bist und laden dich herzlich ein!

Anmelden könnt ihr euch
im Gemeindebüro Tel.: 06321/83960
oder
bei Heidrun Müller Tel.: 06326/ 701926
e-mail: heidrun.mueller63@t-online.de

Heidrun Müller und Team



Gospelchor Lingenfeld in concert



Spirituals-gospels-songs
Leitung: Matthias Settelmeyer

Sonntag, 26. März 2017, 18 Uhr
Martin-Luther-Kirche Neustadt/Wstr.

Gospel in der Martin-Luther-Kirche, das hat Tradition! Bis vor einigen Jahren wurde hier regelmäßig gegospelt, und nun knüpft der Gospelchor Lingenfeld an diese Tradition an.

Die 50 Sängerinnen und Sänger und ihre 6-köpfige Band haben sich mit Begeisterung und Leidenschaft der Gospelmusik verschrieben. Durch mehr als 500 Konzerte, 8 CD-Produktionen, über 50 Konzertreisen und zahlreiche Auftritte bei Rundfunk und Fernsehen wurde der Chor einer breiten Öffentlichkeit bekannt. Er besticht durch Qualität und Ausdrucksstärke, die Professionalität seiner Gesangssolisten und den Groove der choreigenen Band. Mit einer zündenden Mischung aus Gospel-Klassikern, Pop- und Soultiteln und modernen europäischen Gospelsongs

unterschiedlichster Stilrichtung trifft er beim Publikum immer wieder ins Schwarze. Mal anrührend, mal mitreißend nimmt er die Zuhörer mit auf eine musikalische Reise, die zum Erlebnis wird.

Weitere Informationen unter
www.gospelchor-lingenfeld.de.

Eintritt: 15,- € / erm. 10,- € (zzgl. evtl. anfallender VV-Gebühr)
Einlass ab 17 Uhr

Vorverkaufsstellen:
Buchhandlung Quodlibet, Kellereistraße 10, Neustadt (Tel. 06321/88930)
Tickets & More, Real-Markt Germersheim (Tel. 07274/779279)
Blatt & Blüte, Schwegenheimerstr. 2, Lingenfeld (06344/508825)
www.reservix.de / Rheinpfalz-Ticket-Service (Tel. 0631/37016618)

Weltgebetstag

Wir laden herzlich ein zum Weltgebetstagsgottesdienst 2017 von den Philippinen am Freitag, 03. März um 18.00 Uhr im protestantischen Gemeindezentrum Branchweilerhof



Weltgebetstag

2017



Was ist denn fair?

In diesem Jahr laden uns Frauen von den Philippinen dazu ein, mit ihnen Gottesdienst zu feiern. Im Mittelpunkt der Lieder, Texte und Gebete, die an diesem Tag wieder rund um den Globus wandern, steht das Thema „Gerechtigkeit“.

Drei Frauen unterschiedlichen Alters und aus verschiedenen Regionen der Philippinen erzählen uns stellvertretend ihre Geschichte und lassen uns so teilhaben an ihrem Leben, das geprägt ist von Arbeitsrechtsverletzungen, Ausbeutung, Gewalt, Umweltschäden und Naturkatastrophen.

Trotz seines Reichtums an natürlichen Ressourcen und Bodenschätzen bestimmt eine extreme soziale Ungleichheit die philippinische Gesellschaft. Auf dem Land haben wenige Großgrundbesitzer das Sagen, die Masse der Kleinbauern besitzt kein eigenes Land und lebt in bitterer Armut. Viele Menschen ziehen auf der Suche nach

Perspektiven in die Großstädte, vor allem in den Großraum Manila und führen hier oft ein Leben unter menschenunwürdigen Bedingungen. Rund 1,6 Millionen Filipinas und Filipinos wandern jedes Jahr ins Ausland aus und schuften dort in oft ausbeuterischen Arbeitsverhältnissen, um den Familien zu Hause das Überleben zu sichern.

Immer häufiger auftretende Naturkatastrophen, auch bedingt durch den globalen Klimawandel, verschärfen die Probleme noch.

Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Menschen verschwinden oder werden auf offener Straße willkürlich ermordet. Gerade unter dem neugewählten Präsidenten Duterte ist die staatlich legitimierte Gewalt unter dem Deckmantel „Kampf gegen die Drogenkriminalität“ eskaliert.

Mit Nachdruck fordern die philippinischen Frauen in ihrer Liturgie eine Verbesserung der Missstände.

In der Beschäftigung mit dem biblischen Gleichnis der Arbeiter im Weinberg setzen sie den ungerechten Strukturen die Gerechtigkeit Gottes entgegen.

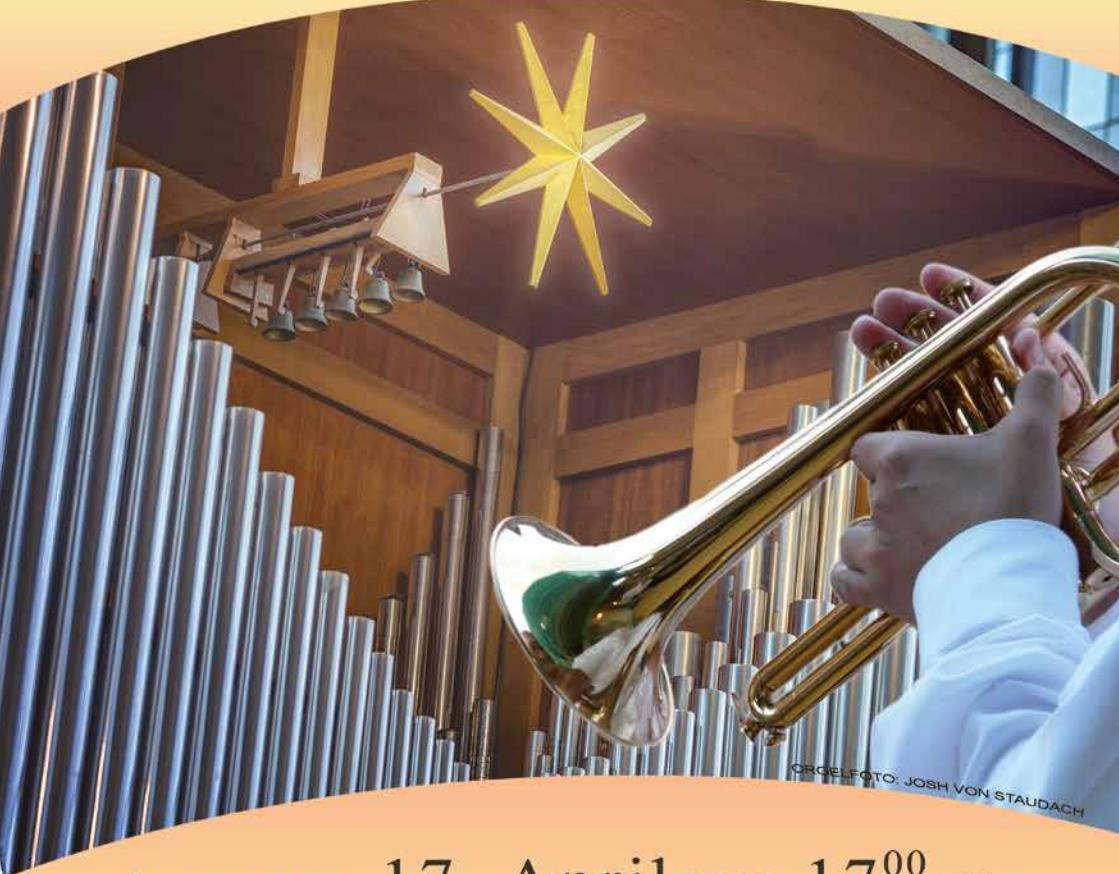
Mit der Gottesdienstordnung tragen die Verfasserinnen dazu bei, den Folgen der verfehlten nationalen und globalen Politik Name, Stimme und Hoffnung zu geben.

Eine Hoffnung, die dann eine Chance hat, wenn wir weltweit umdenken im Sinne der Gerechtigkeit Gottes.

Heidrun Müller

OSTERSOIREE

LITERATUR UND MUSIK
zum OSTERFEST



ORGELFOTO: JOSH VON STAUDACH

Ostermontag, 17. April 2017, 17⁰⁰ Uhr

Martin-Luther-Kirche Neustadt

Texte gelesen von Pfr. Frank Schuster

musikalisch umrahmt von

Axel Thirolf (Trompete) und Gero Kaleschke (Orgel)

Eintritt frei